

# AUTORENLESUNG

VERANSTALTUNG DER **RLS SACHSEN-ANHALT** IN KOOPERATION MIT  
DER **ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU** UND DEM **BÜNDNIS  
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS DESSAU-ROSSLAU**

Joachim Perels | Wolfram Wette

## MIT REINEM GEWISSEN

Wehrmachtrichter  
in der Bundesrepublik  
und ihre Opfer



**ALS MAHNUNG  
UND  
ERINNERUNG  
AN DEN  
NOVEMBER 1938**

**AM  
8.11.2012  
UM  
19.00 UHR**

**REFERENT: AUTOR**

**JOACHIM PERELS**

**MODERATION: HANS HUNGER**

**ORT:**

**ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI  
ZERBSTER STR. 10, 06844 DESSAU-ROSSLAU**

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SACHSEN-ANHALT**

#### **KONTAKT**

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG SACHSEN-ANHALT  
EBENDORFER STR.:3, 39108 MAGDEBURG

## **Mahnung und Erinnerung**

*74 Jahre nach den Nazipogromen gegen die jüdische Bevölkerung*

### **BUCHLESUNG am 8. November 2012**

#### **Mit Reinem Gewissen**

*Wehrmachtrichter in der Bundesrepublik und ihre Opfer*

**mit dem Autor: Joachim Perels**

*Moderation: Hans Hunger*

**Uhrzeit: 19.00 Uhr**

**Ort: Anhaltische Landesbücherei**

*Zerbster Str. 10, 06844 Dessau-Roßlau*

Alles andere als eine Erfolgsgeschichte des Rechtsstaats

Während Opfer der NS-Militärjustiz jahrzehntelang um ihre Rehabilitierung kämpfen mussten, machten ehemalige Wehrmachtjuristen wie Richard Börker, Hans Filbinger, Ernst Mantel und Erich Schwinge in der Bundesrepublik eine zweite Karriere als Richter, Staatsanwälte, Beamte oder Dozenten.

Renommiertere Historiker und Juristen rücken die Folgen der personellen Kontinuitäten für die demokratische Rechtsordnung und die Aufarbeitung der NS-Verbrechen ins Bewusstsein: Die Amnestie von Schreibtischtätern wurde durchgesetzt, Verfahren wegen Justizverbrechen endeten mit Freisprüchen oder wurden eingestellt. Selbst-entlastungen früherer Kriegsrichter stützten die Legende von der »sauberen« Wehrmacht, eingeschlossen die Wehrmachtjustiz. Der politische Widerstand gegen Hitler, der vor allem auf die Wiederherstellung der Geltung des Rechts gerichtet war, dagegen galt z.B. 1956 noch immer als strafrechtlich zu ahndendes Verbrechen. Erst über 50 Jahre nach Kriegsende hob der demokratische Gesetzgeber in mehreren Anläufen – zuletzt mit der Annullierung der Norm des Kriegsverrats – sämtliche Unrechtsurteile des Hitler-Regimes auf und gab den Opfern damit ihre Würde zurück.

Hoch aktuell ist die differenzierte Auseinandersetzung mit Überlegungen zur Wieder-einführung einer Militärjustiz in der Bundesrepublik.